

Weiter bergan.

Neue Zeitschriften. — Starte Preissteigerungen.
In der Sache vom gestern im Zusammenhang mit der Feststellung des tiefsten Preises im Reichsbau...

M. G. Chromo in Wienburg. Der Aufsichtsrat schlägt 30 Proz. Dividende gegen 15 Proz. im Vorjahr vor...

Eine außergewöhnliche Generalversammlung.

Die Verhandlung über die Vorgänge bei der Defekt v. Co. M. G. Halle.
Der letzte Fall, daß die Einberufung einer außerordentlichen Generalversammlung von Aktionären erzwungen wird...

Hallische Börsen-Kurse vom 28. November

Table with multiple columns listing stock prices for various companies and sectors like Staats- und Stadt-Anleihen, Eisenbahn- u. Kleinbahn-Anl., Bergwerks-Anleihen, etc.

Unnotierte Werte.

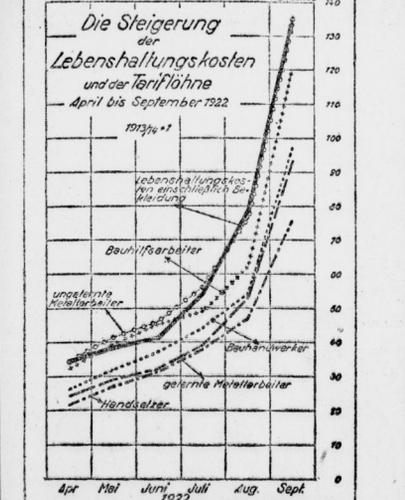
Table listing unlisted values for various commodities and goods, including items like Apollon-Werke, Conrad Feck, etc.

Der Dollar amlich 8753.

Berlin, 28. November. Ein offizieller Effektenbericht land heute nicht statt...

Table with columns for dates (11. 11., 22. 10., 11. 11., 22. 11., 21. 11., 22) and various numerical data points.

Während die Zeitschriften aus dieser Woche weiter gedruckt, so hätte sich ebenfalls eine Steigerung der Preise für die wichtigsten Rohstoffe...



Der Preis für Roggenbrot betrug im Mai 1921 das Neunfache der Preises, im September 1922 das Sechsfache...

Der Dollar amlich 8753.

Berlin, 28. November. Ein offizieller Effektenbericht land heute nicht statt, jedoch scheint die Flucht vor der Wert...

Table showing exchange rates for various currencies: Gold, Silber, Schweiz, Spanien, etc.

Die Woche begann in außerordentlich feierlicher Stimmung bei sehr großem Geschäft. Viele Vorkläre wurden kurz beendet...

Der Preis für Roggenbrot betrug im Mai 1921 das Neunfache der Preises, im September 1922 das Sechsfache...

Berliner Produktbericht.

Unter dem Eindruck der fortgesetzten höheren Devisennotierungen setzten sich auch die Preissteigerungen am Produktmarkt fort...

Table showing prices for various commodities: Weizen, Roggen, Gerste, etc.

Die Woche begann in außerordentlich feierlicher Stimmung bei sehr großem Geschäft. Viele Vorkläre wurden kurz beendet...

Der Preis für Roggenbrot betrug im Mai 1921 das Neunfache der Preises, im September 1922 das Sechsfache...

Warme Hauskleidung

Nicht nur wir Hausfrauen, auch die Kunstgewerbetler scheinen mit einem sehr leichten Winter zu rechnen. Broppelet hat man ihn ja lieber bestimmt, und uns alle bewältigt ein Frühlings, wenn wir nur daran denken. Aber weiß wohl alle. Denn ferner werden wir wohl alle. Wo sind die Zeiten hin, da Kohlenmäte nicht ergriffen und man alle Zimmer behaglich und gleichmäßig durchwärmt hatte. Heute ist gewöhnlich nur ein Raum geheizt und auch der noch unvollkommen. Da heißt es denn, sich gut gegen den Temperaturunterschied schützen, wenn man in die anderen Räume gehen muß. Die im Laufe des Winters natürlich sich immer mehr fibrillösen Gerichten nähert. Das Kunstgewerbe und die Industrie haben diese unsere Notlage sofort sehr richtig erkannt und auf die Hebezwärme und geschmackvolle Weise ausgearbeitet. Es gibt eine Fülle von reizenden Stofflagen, von einfachen Seidenmümmen angefangen, die, früher bei der eleganten Frau verpönt, heute ihr sehr hübsch und apart gearbeitet, angeboten werden. (V. 768, V. 789.) Gehäuft und gefaltet sieht man ihn, lose, flochtig und mit niedlichen Schmücken. Er ist eine nette Abwechslung für die Westen, die in allen möglichen Variationen, gehäuft oder aus Flauch, Leder, Barchent, gestreift, gemustert, einfarbig und in allen nur erdenklichen Ausführungen zu sehen sind. Eine amüsante Arbeit ist die Schmalste,



V. 788. Schlafweste mit angelegtem Edebügel und schmaier Treffeneinfaltung. Kleines Ulstein-Schnittmuster mit genauer Beschreibung hierzu erhältlich.

V. 787. Gehäufte Weste in Hirtelform. Kleines Ulstein-Schnittmuster und Maßbänder Ulstein-Handarbeitsmuster V. 788 mit genauer Beschreibung hierzu erhältlich.

V. 638. Heberjade mit Besäbeln. Kleines Ulstein-Schnittmuster in Größe II, IV und VI mit genauer Beschreibung hierzu erhältlich.

H. 1804. Gehäufter Schal aus zusammengefügten Eternen. Ulstein-Handarbeitsmuster mit genauer Beschreibung hierzu erhältlich.



K. 1732. Einfacher Morgenrock, offen und geschlossen zu tragen, mit Schürmügel. Großes Ulstein-Schnittmuster in Größe I, II, III, IV, V, VI mit genauer Beschreibung hierzu erhältlich.

K. 1827. Morgenkleid aus Flauch mit leichter Häfelerierung. Großes Ulstein-Schnittmuster mit Arbeitsbeschreibung in Größe I, II, III, IV, V, VI mit genauer Beschreibung erhältlich.

K. 1838. Gehäufte Schlafweste mit hellen Streifen und Vermalen. Großes Ulstein-Schnittmuster mit genauer Arbeitsbeschreibung in Größe II erhältlich.

aus einem Flauch- oder Wolstoff, der nur durch einen Gürtel weitenartig zusammengehalten wird. Auch der lose, in luftigen Farben gehäufte Schal mit dekorativem Muster ist hübsch und angenehm, da man ihn leicht und schnell überziehen kann. Die Befestigung an den Armen freieren, werden natürlich eine Gade mit Vermalen vorziehen, und finden da neben allerhand Heberjaden aus Stoff und Samt mit Besä, auch in der einfachen Strichform das Gewünschteste. Auch die Morgenjade, früher so schön „Kattin“ genannt, kann so hübsch und fleißig gearbeitet werden, daß man sie gut als Schlafbluse über einen alten Rock tragen kann. Speziell Flauch, hübsch gemustert Barchent, ist das geschickteste Material, das auch gern zu Morgenjaden verwendet wird. Die man eigentlich auch besser Morgenkleider

nennen könnte, so „angezogen“ wirken sie. Daß das gefaltete und gehäufte Wolstoff natürlich immer hübsch ist, und wunderbar warm hält, braucht nicht erst erwähnt zu werden. Man arbeitet es gern einfarbig, oft auch aus zweierlei Material, so aus Wolle und Seide in sehr glücklicher Zusammenstellung. Am hübschesten ist auch hier nur die einfache Schnittform. Die Extracostunen der ersten Juniperzeit lehnt man mit gutem Geschmack ab. Ein Wort sei noch über die Fußbekleidung gesagt. Ein warmer Pantoffelchen, ein warmer Hausfuß tragen viel zur allgemeinen Wärme bei, und es gibt sie so reizend aufgemacht, daß sie auch demwöhnlichem Geschmack genügen. Man kann sie ganz wunderhübsch aus Stoff, Leder oder Seidenband leicht herstellen, wie unsere Modelle zeigen. Auch der gute alte Fustich und das warme, leibhaftig den Fustich kommen wieder zu Ehren in dieser kalten Zeit. Anna P. Wedekind.



A. 565. Hausstiefe. Ulstein-Schnittmuster - Reinigung in Größe 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44 mit genauer Beschreibung hierzu erhältlich.

A. 121. Pantoffel. Ulstein-Schnittmuster - Reinigung mit genauer Beschreibung hierzu erhältlich.

A. 487. Hausstiefe. Ulstein-Schnittmuster - Reinigung in Damenfußgröße 38 mit genauer Beschreibung hierzu erhältlich.

W. 671. Gehäufte Schlafweste. Kleines Ulstein-Schnittmuster mit genaue Beschreibung hierzu erhältlich.

W. 600. Hausjade mit angelegtem Vermalen. Kleines Ulstein-Schnittmuster in Größe II hierzu mit genauer Beschreibung erhältlich.

V. 708. Gehäufte Weste mit Lederfragen und -knöpfen. Kleines Ulstein-Schnittmuster mit genauer Beschreibung in Größe II hierzu erhältlich.

V. 707. Gehäufte Weste. Kleines Ulstein-Schnittmuster mit genauer Beschreibung in Größe I, II und III hierzu erhältlich.

A. 564. Pantoffel. Ulstein-Schnittmuster - Reinigung in Größe 39, 40, 41, 42, 43, 44 mit genauer Beschreibung hierzu erhältlich.

H. 258. Gehäufte Morgenkleider. Ulstein-Handarbeitsmuster hierzu mit genauer Beschreibung erhältlich.

V. 81. Fußsock, zusammenlegbar, mit Besä. Kleines Ulstein-Schnittmuster hierzu mit genauer Beschreibung erhältlich.

A. 456. Hausstiefe. Ulstein-Schnittmuster - Reinigung in Damenfußgröße 39 mit genauer Beschreibung hierzu erhältlich.

W. 600. Morgenjade mit Schalknoten und Taschen. Kleines Ulstein-Schnittmuster in Größe II, III, IV, V, VI mit genauer Beschreibung hierzu erhältlich.

W. 659. Morgenjade mit Steckknöpfen und Taschen. Kleines Ulstein-Schnittmuster in Größe II, III und IV mit genauer Beschreibung hierzu erhältlich.

V. 768. Gehäufte Weste. Kleines Ulstein-Schnittmuster in Größe II mit genauer Beschreibung hierzu erhältlich.

B. 717. Gehäufte Juniper mit weitem Rimonourmein. Kleines Ulstein-Schnittmuster mit Beschreibung in Größe II und IV hierzu erhältlich.



Ullstein - Alben Handarbeitsbücher Ullstein-Bügel-Muster nur erhältlich in unserer grossen Spezialabteilung Ullstein - Schnittmuster Verkauf im Erdgeschoss.

Ullstein-Schnittmuster mit dem Stoffparer für alle Zwecke nur erhältlich bei Leopold Nussbaum. Das führende Kauf- und Warenhaus Halles.

Die Ullstein-Schnittmuster sind...
 33. Fort...
 Dr. Ed...
 Koppel...
 um Strei...
 Koppel...
 der konnte...
 lich war...
 und in...
 schiffigen...
 ersuch...
 erbot. Ze...
 nahm dro...
 schreiter...
 schreiter...
 barmärer...
 stumf...
 der barm...
 In eine...
 abatoriu...
 in Glä...
 fertig...
 mit w...
 ll lagen...
 Dr. Sch...
 roblem...
 ng beh...
 d beste...
 Bertau...
 nach un...
 und w...
 streit...
 „Zimer...
 merlia...
 wern bur...
 nicht. Si...
 es war“

Neues vom Tage

Der Schatz im Grunewald.

Die fähigste Gattin eines Kriminalkommissars wird durch eine Affäre in den Schatten gestellt, die von der Berliner Kriminalpolizei jetzt zum Abschluss gebracht worden ist. Wie erinnert, erregte im September dieses Jahres eine Millionenunterzahlung bei einem Berliner Bankhaus beträchtliches Aufsehen, bei der der Kassierer W. er zu an ändliche Tausende im Werte von mehreren Millionen Mark veruntreut hatte und dann mit einem Bruder flüchtig geworden war. Die Kriminalpolizei war ihnen aber bald auf der Spur, und nun begann eine Verfolgung, die über Hamburg, Dresden, Weisthen bis an die holländische Grenze führte. In der vorigen Woche wurde ermittelt, daß sich die beiden Brüder in Bad Homburg in einem Hotel unter dem Namen einquartiert hatten, so sie am Dienstag abend verhaftet werden konnten. Sie geben an, daß sie ihre Rechte vor der Abreise von Berlin im Grunewald vergraben hätten. Am Mittwoch vormittag wurde nördlich unter dem Schutze eines harten Polizeigewaltens an der bezeichneten Stelle im Grunewald in der Nähe des Borsiger Friedhofs nachgegraben und tatsächlich ein in ein Tafelbrot in einem Kasten, etwa 100 Millionen Mark, sondern insgesamt 4000 Dollar und drei Millionen polnische Mark aufgefunden, die einem Wert von über 10 Millionen Mark darstellten. Ein Teil des Geldes, der in einer leeren Handtasche verpackt war, hatte durch die Witterung bereits fast gelitten. Man vermutet, daß noch mehr Personen in den Diebstahl verwickelt sind.

Jugend von heute. Am 10. November wurde in der Werkstatt eines Uhrmachers in Frankfurt a. M. eine goldene Uhr aus dem 18. Jahrhundert im Werte von einer Million gestohlen. Jetzt wurde in München ein 20-jähriger Kaufmann und mit ihm ein gleichaltriger Kaufmann mit seiner 15-jährigen Geliebten als Täter verhaftet. Die beiden verkauften die Uhr bei einem Gold- und Silbereinkäufer in Frankfurt a. M. für 60 000 Mark und bezogen nur noch einige hundert Mark bei ihrer Verhaftung.

Zahlungseinstellung geneigt. Vor einigen Tagen haben drei bayerische Bezirke die Zahlungen vollkommen eingestellt. Wie der jüngste Referent im Ministerium des Innern, Oberregierungsrat Lafont in der Ausschüsse Studienstiftung mitteilt, sind inzwischen bereits andere Bezirke gefolgt und weitere werden noch folgen. Die Zahlungen sind im Oktober 1923, im Frühjahr 1923 gestoppt. Dann wird nach Ansicht des Referenten der nächste Winterstopp am nächsten werden.

Verurteilung Schaulpeiler. Vor der Strafkammer des Landgerichts München war seit zwei Wochen gegen den Schaulpeiler Viktor Schannele wegen Unreue und Unfugentzählung verhandelt worden. Der Staatsanwalt hatte eine Zahl Gefängnis, Jahre Ehrverlust und 100 000 Mark Geldstrafe beantragt. Jetzt wurde das Urteil verkündet. Es lautet wegen eines Verzehrs der Unreue mit einem Betrag von 100 000 Mark Ehrverlust und 5 Monate Gefängnis, 100 000 Mark Geldstrafe sowie Trauung vor dem Tode des Verzehrs.

Schneefallen in Oberfranken. Der starke Schneefall veranlaßt sowohl in Deutschland als in Polnisch-Oberfranken große Störungen des Bahnverkehrs. Lokomotiven mit Schneepflügen müssen erst dazu werden, so daß große Verbindungen einströmen. Bei der rationellen konnte der Betrieb nur auf wenigen Linien aufrechterhalten werden.

Tafelischer Mißbrauch mit einem Goldstück. Infolge Mißbrauchens eines von ihm ererbten Goldstücks für die Danziger für 40 Jahre alte Flugzeugführer Willi Witten bei einem Abwurf nach aus etwa 400 Meter Höhe vor den Augen seiner Frau ab und blieb tot liegen.

Eisenbahnunfall in Ostpreußen. Bei der Einfahrt des Güterzuges 806 in den Bahnhof Altrich sind am Sonntag vormittag gegen 11 Uhr bei Kilometer 21 u. S. mehrere Personen bei dem besagten Zug durch Güterwagen eingeklemmt und verletzt worden. Gleise und Sicherungsanlagen wurden schwer beschädigt. Personen wurden nicht verletzt.

Ein schweres Schiffungung hat sich, wie aus Barcelona gemeldet wird, an der spanischen Ostküste ereignet. Ein Rüstungskampfer wurde bei einem Zusammenstoß mit einem Zerstörer in zwei Teile zerfallen. 80 Personen wurden über Bord gespült, 84 starb und 17 Verwundete gemeldet.

Schredliche Folgen eines Treppenbrandes. Am Sonntagabend gegen 8 Uhr brach in der Villa des Grafen Alexander, Nr. 33 in Berlin auf noch nicht aufgeklärte Weise ein Feuer mit Holzmasse in Brand. Das Feuer brach sich durch schnell, was bald der ganze Treppenturm in Flammen stand. Die Rauchwolken erfüllten das Treppenhaus und drangen auch in die Wohnungen ein. Der im zweiten Stockwerk wohnende 46 Jahre alte Grafenbruder, der mit seinen Kindern allein in der Wohnung war, sprang mit seinem neunjährigen Sohn freien

Morells Milliarden.

Roman von Hellmut Unger. Nachdruck verboten.
Dr. Schneider erwiderte ihm „Morgen“, er sei bereit, alle weislich zu unterstützen nach der Methode, mit der er auch Dr. Morell überzeugt hätte.
„Ich kenne die Art der Massen keine Grenzen mehr.“ Das Polizeipolizist hatte bereits Grund zu Protesten und dem Strafkammer. Der künftige Richter, der mit Morell zusammenlag, sah sich, ein Ertrag, eine Methode sein, die Arbeiter schaffe, sondern eine alles vernichtende Konkurrenz, der konnte denn nachweisen, es ist nachher nicht ein Wüthlicher Mensch war? Mittrauen würde die Welt überfluten, da man Mensch und Maschine nicht mehr auseinanderhalten könnte. Keiner würde einem Maschine mehr trauen. Die Parlamente aller Staaten würden sich mit diesem Problem. Das künftige größte Verbrechen der Menschheit ist die Konkurrenz. Das ist die Einmündung der Welt. Der Kampf gegen Dr. Schneider und seine Erfindung, die ihm drohende Gefahren an. Man kann aber auch die Liga der arbeitenden Frauen in einer unvergleichlichen Verarmung unterstützen, da sie sich den künftigen künftigen Lebensbedingungen gegenüber machtlos fühlte und befürchtete, daß die Träne der Mütter den Kindern den Glauben nicht gewöhnen war, was die Zukunft der Erfindung sich. Dort sollte sich jeder Mann blamieren, wie Mr. Morell-Amerika.
In einer ihr ausfallenden Rede wurde Dr. Schneiders Laboratorium in Katowice völlig zerstört. Der Erfinder entkam im Glücke den Fängen hinführender Frauenszimmer und wurde schließlich, seinen künftigen Menschen mehr herzustellen, was wurde ihn die Hände der Menschen rettungslos um den Erdball legen.
Dr. Schneider verzichtete gern, da ihn gerade ein anderes Problem beschäftigte. Und da man von den Büsten einer Milliarde ans bezog, leben kann, er sich in einem Schimpfspiel zurück und lebte dort seiner Frau, er und seinen Kindern.
Vertreter des großen allgemeinen großen Völkerverbundes hielten in der unaufrichtig in seiner Beobachtung.
„Und was machen wir jetzt?“ fragte der Milliardär seinen Anwalt.
„Ammer wird mit diese Verhältnisse anhängen bleiben. Morells Amerika wird nicht durch seine Selbstaufopferung, seinen Morells Cup, sondern durch Marion Deckerla unterstützt sein. Und das reizt er nicht. Deshalb muß der Mensch auch so zumühen sein, wie es war!“

im Tera auf die Strafe herab. Schiffer war auf der Stelle tot. Sein Sohn erlitt schwere Verletzungen. Fast zu gleicher Zeit führte sich der zweite Sohn des Schiffer, der 16-jährige Hans, aus einem anderen Fenster ebenfalls auf die Strafe. Er erlitt gleichfalls schwere Verletzungen. Ein herzoglicher Feuerwache konnte den Brand sehr schnell löschen. Ingebinde Gefahr für die Hausbewohner hatte nicht im mindesten vorgelegen.

Turnen, Sport und Spiel

Der Protest gegen Wader abgelehnt.

Das Verhalten des Schiedsrichters in dem Spiel zwischen Wader und 96 am 12. November war von dem V. 1. 1906 beanstandet und zum Gegenstand eines Protestes gemacht worden, über den der Schiedsrichter am letzten Sonntag berichtet. Der Protest wurde abgelehnt und somit sind die Beziehungen des Schiedsrichters, der mehrere Mitspieler der 96er Mannschaft, kurz vor Ablauf des Schlußspieles aber auch einen Waderaner vom Spielfeld verwies, als gerechtfertigt gewertet worden. Die 96er hatten sich in der Handlung darüber beschwert, daß der Schiedsrichter für Verhältnisse gegen das Spiel bei den Waderanern nur Warnings geschickt, die nicht ohne Weiteres abgelehnt, die Spieler ohne weiteres herausgeschickt habe.

Schach.

Das III. Internationale Schachturnier soll Ende April 1924 beginnen und bis zum 20. Mai dauern. Es ist auf 16 bis 18 Teilnehmer berechnet und wird im Hotel „Imperial“ gefeiert. Die Teilnehmer erhalten während der Dauer des Turniers freie Wohnung und Verpflegung, sowie freie Bahnfahrt zum Wohnort nach Karlsruhe und zurück. Turnierteiler ist wieder Victor Tsch, Karlsruhe, der auch die beiden vorhergehenden Turniere 1907 und 1911 in glänzender Weise gefeiert hat. 1907 spielte Paulsen, 1911 Tsch, Turniermann.

Ein Schachklubkampf Altona - Schwedt, zu dem jede Partei zwölf Spieler stellte, von denen jeder gegen einen Vertreter des anderen Landes zwei Partien zu spielen hatte, wurde in Mailand ausgetragen und ergab mit 12½:11½ einen unentschieden Sieg der Schweizer Mannschaft, die sich damit das erste Anrecht auf einen von Prof. Dr. Landi für solche Kämpfe gestifteten Wanderpreis sicherte.

Für die Schachkämpfe um die Weltmeisterschaft hat der Titel, bisher Capablanca, eine folgende Bedingung aufgestellt. Es darf nur der Gewinner von sechs Partien, Remispartien zählen nicht. Es sind immer vierzig Züge in zwei Stunden zu machen. Fünf Stunden hinterinander wird gespielt. Stundenlang ist bereit, mit Rubinstein um den Titel zu spielen, falls dieser bis Ende 1923 10 000 Dollar hinterlegen kann, wovon Capablanca noch mindestens zwanzig Prozent erhält. Von dem Rest erhält der Sieger 10%, der Verlierer vierzig Prozent.

Im Internationalen Wiener Schachturnier hatte Tartakower bis zur neunten Runde die Spitze. Er machte aber in der zehnten Runde gegen Morozev nur remis, während Wolff gegen König gewann. Wolff hat sich mit ½ Punkt Vorzug bei der Spitze erobert, hat aber nur noch eine Partie weniger zu spielen als Tartakower. Der Stand nach der zehnten Runde ist: Wolf 8 Punkte (noch 4 Partien zu spielen), Tartakower 7½ (5), Rubinstein 7 (5), Altsch 6½ (4), Morozev 6¼ (4), Grünfeld 6 (3), Bogdanow 5¼ (2), Spielmann 4½ (3), Dr. Tarach 4 (3), Gamsä 4 (3), Zukowicz 3 (3), König 1 (3), Rnagh ½ (3), Lafos ½ (3).

Winterport.

Winterport im bayerischen Allgäu. Der Stillfall Oberfranken im bayerischen Allgäu hat für die Saison wieder ein umfangreiches Programm aufgestellt. Die Saison wurde am Sonntag bereits eröffnet mit einer Tour auf den Jachen. Am 9. und 10. Dezember folgt ein Skitour für die Mitglieder des Allgäuer Skiverbands, für die Weihnachtstage sind Skitouren vorgesehen, am 21. Dezember und zu Neujahr gibt es Schlüsse und Skitouristen am 2. Januar das II. Allgäuer Verbandstreffen auf der Allgäuer Schanze. Der 12. und 14. Januar bringt einen Verbandstreffen in Kempten, der Februar ein Skitouristen in Sonthofen. Für den 25. Februar oder 4. März ist eine internationale Skitouristenfahrt auf der Allgäuer Schanze in Aussicht genommen.

Deutsche Schachmeister bei den Schachspielen in Göteborg. Zu den Schwedischen Schachspielen, die im nächsten Jahre in Göteborg stattfinden, hat auch der Deutsche Schachmeisterverband eine Einladung erlassen. Der D. S. S. wird dieser Einladung mit seinen besten Kräften Folge leisten und bis diesem Zweck bereits eine größere Summe in seinen Etat eingestellt. Die Spinnmeisterkämpfe kommen vom 8. bis 8. Juli zur Entscheidung.

Aus der Heimat

Schneeall im Thüringer Wald.

Wald. Im nordöstlichen Teil des Thüringerwaldes tobten in der Nacht zum Sonntag und am Sonntag selbst schwere orkanartige Stürme, die bis in den Harz und an den Nordspalten der Gebirge haben verheeren. Am Sonntag brach heftiger Schneefall. Auf den Höhen liegt der Schnee bereits über 10 Zentimeter hoch. — Auch im ganzen Thüringebirge herrscht seit Sonntag Nacht sehr harter Schneefall, der von orkanartigen Stürmen begleitet war. Das Thüringebirge zeigt ausgedehnte Winterlandschaften.

Schieße (Sars). 27. November. Im ganzen Gebiete des Sars hat jetzt der Winter mit reichem Schneefall und Kälte seinen Einzug gehalten. Die Winterferien, besonders Schieler, sind eingeleitet, und zum Empfang der Winterporter bestens ausgestattet. Die hohe Schneedecke liegt jetzt bereits alle Sparten zu. Erberg, 27. November. Im Schwarzwald sind auf den Höhen jetzt bis 30 Zentimeter Schneefall gefallen. Bei 6 Grad Kälte bietet sich ein prächtiges Winterbild. Die Eisenbahn hat bereits im Gange.

Einigung in der Metallindustrie.

Angabe. Wie die Pressestelle des Oberpräsidenten der Provinz Sachsen mitteilt, ist der in der Wagnberger Metallindustrie streikende Arbeit in letzter Stunde durch eine Vereinbarung beendet, wonach die Metallarbeiter für die vom 10. Nov. bis 2. Dez. 1923 Wart, bis zum 16. Dez. 235 Mark pro Stunde erhalten.

Dolan. (Wahlrechts-Verantwortung des Kräftepotentials.) Am Sonntag, den 2. Dezember, wird im Gebäude der Kräftepotentials Dolan durch eine Wahlrechts-Verantwortung der Verantwortlichen für die Parteien und für die eigene neue Initiative entschieden. Dieser Abend steht im Zeichen der Verständigung und Einigung. Politische Arbeit, wundertwunderbar, die an unsere Seite jetzt gemacht, aber auch prächtiger Humor werden geboten werden.

Staubung. (Schändung des Radeburger Bismarckdenkmals.) Von der Kriminalpolizei festgenommen wurden der Arbeiter Erich Götlich aus Staubung, Schwanberg, Wilhelm Götlich und Verleger Erich Götlich, die als die Verursacher, mehrere vom Bismarckdenkmal auf der Radeburg gebrochenen Teile, die sie nach eigener Angabe abgemischt hatten, zu verurteilen.

Stößen. (Das Ende der elektrischen Kleinbahn.) Eine in Halle im Besitz des Regierenspräsidenten abgehaltene Konferenz von Vertretern der elektrischen Kleinbahn für das Mansfelder Bergrevier sowie von Vertretern der Interessierten Gemeinden und Individuen, namentlich der Mansfelder Hütten, führte zu dem Beschlusse, daß namentlich die Kleinbahn wegen Unrentabilität am 2. Dezember ihren Betrieb einstellt.

Wollen. (Die Not der Herziele) Seit der Latzade, daß hier auf den Werken der Metall-AG. für Umfinanzierung mehrere Herziele aus Zellaun und Umgebung Beschäftigung genommen werden.

Diebstahl. (Zwei Totschläge verhaftet.) Die Gebrüder Otto und Max Vech wurden hier verhaftet, die unfähig den Kanarier Hermann in Witten, der bei ihm Diebstahl überfallen, zu verhaften.

Wahlkreis. (Ein amerikanischer Lutherer.) Ein amerikanischer Lutherer, der in der Gemeinde Witten bei Witten, dem Geburtsort von Luther Vater, 800 000 Mark zur Anschaffung neuer Glöden.

Eisenach. (Neues Kraftwerk.) Bei Frankendorf wird vom Stadtrat Eisenach und deren Industrie der Bau eines Großkraftwerkes mit 17 Millionen Reichsmark zur Ausführung geplant. Das Projekt will die Wasserkräfte der Werra ausnützen.

Andersbach. (Trennen Gedanken an die Heimat.) Frau Emma Lange in Neunort lande der Schwiegermutter als dem Schwager ihrer verstorbenen Mutter drei Millionen Mark für die Andert'schen Güter.

Kemberg. (Der Letzte von 1848.) Im Alter von 95 Jahren starb hier der Fährtenmeister Wilhelm Heine. Er galt als der letzte Kämpfer von 1848 und war außerdem Kriegsteilnehmer von 1864 und 1866.

Wannigheim. (Einmal etwas Vernünftiges.) Das Landesamt für die Reichsminister hat eine Verfügung erlassen, in der sämtlichen vollschulpflichtigen Kindern des Landes die Teilnahme an Erbschaftsangelegenheiten verboten wird und die Eltern der Kinder für die Befolgung des Verbotes verantwortlich gemacht werden.

„An der wird Dagns Liebe bestimmt verfallen.“ sagte der Milliardär wehmütig.
„In einer Zeit ist noch keine Ehe geschlossen. Eine Widernach würde Ihnen allerdings besser zu Gefühle stehen.“
„Mr. Wilson.“
„Kleinigkeit. Fragen Sie die Ehefrauen. Der meiste Teil wird ungoarheit, der Kolben klopft.“
„Wo dann?“
Die Konferenz war beendet.
Dagny Leckerhims Adresse war Daniel Carlson. Sie lautete:
Während ich Mr. Morell hoffnungslos in einer Rem Vorber Privatmittel erschöpfen ließ, reiste Mr. Wilson nach Deutschland und ludte Dagny an.
Mit den besten Nachrichten kam er nach Amerika zurück.

XXXV.
Dagny hatte freudliche Jahre hinter sich. Da sie mit ihren Verwandten alle Beziehungen abgebrochen hatte, mußte sie nach Roberts Lode (sie war niemals mit ihm verheiratet gewesen) selbst für ihren Unterhalt sorgen. Sie lebte einjam in Berlin. Die Not des Alltags hatte ihr zugehört, und die ersten feinen Mädchen ließen sich an den Salzläden und über den Straßen nicht mehr gehen.
„Sie mußte ihn, wie ich nicht gewohnt war, als sie Morells Hilfe suchte. Vor neuen Erkenntnis ihres Verlustes hat sie erit, als sie die Milliarden hat erit.“
Eines Mann, der eine hübsche Frau nicht besitzen mag, wird immer beglückwünschten, eine Frau, die einen hübschen Mann verachtet, bedauert man, denn — wie gesagt, wir Männer haben es in uns und dies im Innern will von den Frauen gefunden sein. Was würde es, wenn Dagny sich hätte sagen, Mr. Morell ist ja gar nicht so hübsch, ich könnte ihn sogar eritlich loben, was er nicht ist.“
„Es ist dann Mr. Morells Ehe, die ihm liebster gemacht wurde, wie jedes Mädchen in ihr auf. Ein Mädchen, das man bezaubert, ihn nicht verachtet.“
So fielen Mr. Wilsons Worte auf einen gut vorbereiteten Boden. Wie mußte der Götliche Mr. Morells Gemüthen weiter zugehen, seine Treue zu prüfen, seine Bemühungen zu erweisen, ließ über die Schicksal unentschieden zu sein, seine Leidenschaft für das Bild, das Robott gemalt hatte, seinen Kampf mit der künftigen Künftigen, die Erbschaft und die Tragödie keine Ehe zu schließen.
(Fortsetzung folgt.)

Henko Weiche mit
Henko "Henkel's Wasch- und Bleich-Soda, zum Einweichen der Wäsche und für den Hauspuß."
 die Wäsche ein!

Theater in Halle.
Stadt-Theater
 Mittwoch, d. 29. Novbr.
 Anf. 7 1/2, 9 Uhr
Der fliegende Holländer
 von Richard Wagner.
 Donnerstag
Die versunkene Glocke

Modernes Theater
 Ab 16. Nov. Gastspiele
Rudolf Bellachini
 Illusionist und Zauberer
 und das große
Variété-Programm.

Auswärtige Theater
 Mittwoch, 29. November

Magdeburg Stadt-Theater
 7 1/2 Die Weber

Wilhelm-Theater
 7 Künstlerischer Tanzabend

Mittwoch, 29. Novbr., 8 Uhr
Kammer-sänger
Walter Soomer
 Frohsinn u. Humor im deutschen Lied.
 Kart. 25-100 Mk. bei Heinrich Hothan.

Verein für deutsche Frauenkleidung u. Frauenkultur

Weihnachtsmesse und Tee-Abend
 am Donnerstag, den 30. November im Neumarktschützenhaus. Vorträge, Hiederschau, Gymnastikvorführungen, System v. Robelin Linsgard.
 Weihnachtsmesse von 11 Uhr v. an, Eintritt 10.- M. Teeabend 7 1/2 Uhr, Karten zu 40.- M. bei Hothan und an der Abendkasse.

Generalversammlung des Beamten-Konsumvereins e. G. m. b. H.
 Zu der am Donnerstag, den 7. Dezember 22, abends 8 Uhr, im Reform-Realgymnasium, Friesenstr. 24 stattfindenden Generalversammlung werden die Mitglieder hierdurch ersucht eingeladen. Die Mitgliedskarte ist vorzulegen.
 Tagesordnung:
 1. Geschäftsbericht, Genehmigung der Bilanz, Verwendung des Uberschusses, Entlastung des Vorstandes.
 2. Geschäftsprüfung durch den Verbandsrevisor.
 3. Ersatzwahl für fünf auscheidende Mitglieder des Aufsichtsrats, sowie von fünf Ersatzmännern.
 4. Geschäftliches.
 Die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung liegt vom Mittwoch, den 29. d. M., ab im Kontor und vom Donnerstag, den 30. d. M., in den Verkaufsstellen zur Einsichtnahme aus. Der Geschäftsbericht wird auf Anforderung vom Montag, den 4. Dezember an verabfolgt.
 Halle a. S., den 22. November 1922.
 Der Aufsichtsrat des Beamten-Konsumvereins zu Halle, e. G. m. b. H.
 Th. Borchert, Vorsitzender.

Schokoladen
 Zuckerwaren etc.
 Kaufen Siebenerkäufer am billigsten bei
Baobran & Co., Markt 6, gegenüber Börse.

Unterrichts-Anzeigen
Buchführung.
 Kaufmänn. Privatschulen
 Wlb. Baer, Geisstr. 41
 H. Dillenberger, Händelstrasse 6.
Domestikschule für Damen.
 H. S. Günster, Mühlweg 20
Fremdsprachen
 Kaufmänn. Privatschulen
 Wlb. Baer, Geisstr. 41
 H. Dillenberger, Händelstrasse 6.
Gesangs-Unterricht
 Fr. Baumgarten-Voretzsch
 12-11 Wilhelmstr. 33 pt.
Schreibmaschine
 Kaufmänn. Privatschulen
 Wlb. Baer, Geisstr. 41
 H. Dillenberger, Händelstrasse 6.
Stenographie.
 Kaufmänn. Privatschulen
 Wlb. Baer, Geisstr. 41
 H. Dillenberger, Händelstrasse 6.

Neue Gädte.
 11. Geister jagten, in Zerpaulung und Quite, sowie gebrachte Gädte gibt ab
 Rich. Böhme,
 Mühlstein St. Jacob 177.

Geb. Bethmann
 Werkstätten für Wohnungskunst
 Halle a. d. S.
 Gr. Steinstraße 79-80.

Antike Möbel.

Benzin-Fässer,
 neu, verjinkt, liefert
 Arno Winker, Meerose,
 Seifenhof 649.
 Ganze Namen od. Vornamen
 läßt um Breiten von 30 bis
 100 cm, weiten (rote Schrift auf
 weißem Grunde) H. Schnee
 Nachl. St. Steinstr. 84.

Schauenster-Einrichtungen
 liefert gut und preiswert
Hans Hallfarth,
 Schillerstraße 22.

Autoreifen
 Gr. 765/105, 820/135, 895/150, 935/150
 Fabrikat Wood-Milne, Spezial-Gummi-
 schutz, extra schwere Ausführung.
 Prompte Lieferung.
 Konkurrenzlos billige Preise.
Walther-ter Schüren, Autobereitgung
 Düsseldorf, Lichtstrasse 38,
 Tel. 4008. Tel.-Adr. Welt-schüren.

157 Filialen • 1648 Postorte
 26. Jahrgang
Neueste Nachrichten
 Braunschweig
 In den bemittelten und gebildeten Kreisen
größte Abonnentenzahl
 von allen Braunschweiger
 Zeitungen
 daher
bewährtestes Anzeigenblatt
 von Stadt und Land
 Braunschweig

EMPFEHLENSWERTE
SPEDITIONS-FIRMEN
SCHIFFFAHRT - LAGERUNG - TRANSPORT

Rarhus.
 J. P. Petersen, Dampfer-Agentur und Spedition.
Aken an der Elbe.
Kalen- u. Lagerhaus-Aktien-Gesellschaft
 Grosser Umschlagplatz an der Mittelalbe i. Messengüter (Schwefelkiese, Phosphate, Kohlen, Zucker, Getreide, Futtermittel usw.)
 20 geräumige Logerspeicher, sowie Kellereien.
 Elevatoren, Reinigungs-, Putz- u. Mischmaschinen.
 Grosse Lagerplätze im Freien
Antwerpen.
 Agence Maritime Marks.
Basel (Schweiz).
 Basler Lagerhausgesellschaft, Amt Güterstr. der Bad. St. B.
 Burckhardt, Walter & Cie., A-G
Borken (Westl.)
 Paul Feind, Behnspedition, Intern. Transporte.
Chemnitz.
 J. Mex Meinig, Sped. Lagerung.
Emmerich.
 Paul Feind, Internationale Speditionen.

Friedrichshafen a. B.
C. E. Noerpel, internationale Transporte
 Halle a. S.
G. Vester, G. m. b. H., Behnspedition - Lagerung.
 Hagen i. Westfalen.
 J. G. Silber.
 Magdeburg.
Paul Siebert, G. m. b. H.
 Schiffahrt, Spedition, Lagerung, internationale u. Ubersetztransporte, Sammel-Lieferungsverkehr.

Saarbrücken.
 Saarbrücker Spedition- u. Lagerhaus-Gesellschaft m. b. H.
Singen.
C. E. Noerpel, internationale Transporte
 Venlo.
J. Laumen & Co.
 Zürich.
 Burckhardt, Walter & Cie., A-G, Carl im Oberweg & Cie.

BREMEN

AMERIKA OSTASIEN-AUSTRALIEN
 Regelmäßiger Personen- u. Frachtverkehr mit eigenen Dampfern. Anerkannt vorzügliche Unterbringung und Verpflegung für Reisende aller Klassen. Besondere Sorgfalt-Verpackung.
 Nähere Auskunft durch
NORDDEUTSCHER LLOYD
 + BREMEN +
 und seine Vertretungen
 in Halle a. S.: Lloyd-Reisebüro,
 L. Schönlicht, Bankgeschäft, Poststrasse (Stadt Hamburg).

Otto Ursin, Uhrmacher,
 Sternstrasse 6, I, Telephone 1533,
 zahlt wie bekannt die höchsten Preise für
Gold-, Silber-, Platin-Bruch
 und -Gegenstände wie
Uhren, Ketten usw.

OHG
 Preiswert und Schnell
 beliefern wir Sie in
Familien-Drucksachen

Geburtsanzeigen
Verlobungskarten
Vermählungsbogen
Briefbogen mit Umschlägen
in Stückzahl und Kassetten
Danksagungskarten
Neujahrskarten
Visitenkarten
 Reichhaltige Auswahl / Wirkungsvolle Schriften
 Bitte besichtigen Sie unsere
 Musterzusammenstellung
Otto Hende-Gesellschaft
 m. b. H.
 Graphischer Großbetrieb
 Halle (Saale)
 Große Brauhausstraße 16/17
 Fernsprecher-Sammel-Nummer 7431

Damentuch in Qual.
 Ganz zu eleg. Kleider- und
 Kostümen passend billige
 Preise bei Max Niermer
 Sommerfeld 22.
Pickel-Misser!
 Sollens Sie nicht eben ganz
 zusehen über ein einfaches
 oft wunderbares Mittel.
Frau M. Poloni,
 Hannover E130 Schillstr. 10b
Cigaren, Kaffee,
 in Begabung und als
 Geschenk können stets preis-
 wert liefern
Schulze & Co.,
 Steinhagen.

Ueber-glücklich
 sind nachweilich die
 Frauen, die beim Aus-
 bleiben ihrer monat-
 lichen Regel nur
 eine wirkl. Fachmänn.
 behördlichensweise ge-
 prüften u. genehmigten,
 kräftig wirkenden spe-
 zialpräparierte gebrauch.
Verbindend
 Erfolg schon nach 2-3
 Tagen, auch i. d. schwe-
 rigsten Fällen, beson-
 ders dort, wo das von
 anderer Seite prähe-
 rischer Angelegenheit ver-
 sagt. kein Schwindel.
 Streng reell. Ohne Be-
 rufsunfähigkeit - keine
 Dankschreiben bezug-
 l. Erfolg. - Organische
 Veränderung ausge-
 schlossen. Danks. Ver-
 sand per Nachnahme.
 Bitte ansprechen und anbewahren.

Fr. M. Kramer,
 Hamburg 160,
 Marthastrasse 25 a.
Möbel.
 Schlafzimmer
 Speisezimmer
 Herrenzimmer
 Natur lastene
 Rücken
 weiß hell, grau,
 Eiche, Buche, Nuss,
 Bestichten Sie meine
 s. ansehnliche
Ausstellung.
Friedrich Peleke
 Geisstrasse 24 u. 25.
 Geöffnet 1883.

Kolikum
 Zu haben u. Stadtm.
 die kleine Flasche 35 Mark,
 große Flasche 65 Mark u.
 H. Timmermann,
 Hildebrand, Ringstraße 33

Preiswert u. gut
 kaufen die sämtliche
 Unterzeuge,
 Strumpfwaren
 in dem ersten Spezialgeschäft.
H. Schnee Nacht,
 St. Steinstr. 84.
 Geöffnet 1838.

Astma
 kann in etwa 15 Wochen
 geneilt werden. Spre-
 chstunden in Halle, Magde-
 burger Straße 66, 2 Tr.,
 jeden Freitag von 10 bis
 1 Uhr.
 Dr. med. Alberts,
 Spezialarzt i. Asthmaleiden.

Verlag, Verlag und Druck: Buch-Verlags-Gesellschaft m. b. H. Halle (Saale). Geschäftsleitung: Eugen Brinkmann in Halle (Saale). Verantwortliche Redakteure: für Zeitungs- und Kommunalpolitik: Eugen Brinkmann; für Politik und allgemeine Kultur: August Brückner; für den wissenschaftlichen Teil: Dr. Wilhelm Brömmel, Salzmarkt 22 B.; für die Sportabteilung: Heinrich Wiedemann. Für den Verlagsgeschäft verantwortlich: Kurt Brückner, Händelstr. 6 (Saale).

